



Niederschrift über die Gesprächsrunde Studentenräte – Studentenwerk Dresden  
am 26.06.2018

Beginn: 08:30 Uhr                      Ende: 09:20 Uhr

Teilnehmer Studentenräte:

|                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Herr Christian Nguyen   | Stura HfM Dresden |
| Herr Jindra Lattke      | Stura HfM Dresden |
| Herr Maximillian Franke | Stura HTW Dresden |
| Herr Stephan Rankl      | Stura HTW Dresden |

Teilnehmer Studentenwerk Dresden:

|               |                                      |
|---------------|--------------------------------------|
| Herr Richter  | Geschäftsführer                      |
| Frau Effner   | stellv. Leiterin GB Wohnen           |
| Frau Greiner  | Leiterin GB Ausbildungsförderung     |
| Herr Lehmann  | Leiter GB Hochschulgastronomie       |
| Frau Hofmann  | Leiterin GB Kommunikation und Kultur |
| Frau Heinrich | Leiterin GB Beratung und Soziales    |

Entschuldigt:

|                  |  |
|------------------|--|
| Frau Tzscherlich | Leiterin GB Wohnen/stellv. Geschäftsführerin |
| Frau Franke, M.  | Koordinatorin Netzwerk rund ums Studium      |

Geschäftsführer

Herr Richter begrüßt die Teilnehmer der heutigen Runde.

Herr Richter informiert, über allgemeine Entwicklungen im neuen Semester,

Herr Richter verweist auf die diesjährigen Landtagswahlen und die derzeitige politische Lage, erstmalig besteht wieder die Möglichkeit zur Förderung des studentischen Wohnens. Die GF der Sächs.

Studentenwerke haben politische Forderungen erarbeitet und werden Wahlprüfsteine veröffentlichen.

Herr Richter berichtet über die Möglichkeit der Briefwahl und das die Anträge dazu bereits jetzt schon gestellt werden können.

Geschäftsbereich Studienfinanzierung

Frau Greiner führt aus, dass die Antragszahlen weiterhin rückläufig sind.

Frau Greiner erläutert, dass die 26. BAföG – Novelle beschlossen wurde, aber noch nicht verkündet wurde. Wer bisher keine BAföG-Förderung erhalten hat, könnte aufgrund der Anhebungen ab dem Wintersemester 2019/2020 nun BAföG erhalten: Ausprobieren und BAföG-Antrag stellen. Wer weiß, ob sonst nicht Förderung verschenkt wird.

Was wurde beschlossen?

Anhebung der BAföG – Elterneinkommensfreibeträge um 7 %

Anhebung der BAföG – Bedarfssätze um 5%

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Anhebung des Bedarfs bei auswärtiger Unterbringung von              | 250 € auf 325 €         |
| Anhebung der Kranken-/Pflegeversicherungszuschläge von              | 71 €/15 € auf 84 €/25 € |
| Einführung Kranken-/Pflegeversicherungszuschläge für Ü30 von        | max. 155 €/34 €         |
| Anhebung des Kinderbetreuungszuschlages für Kinder bis 14 Jahre von | 130 € auf 140 €         |

Berücksichtigung von Kinderbetreuungszeiten statt bis zum Kindesalter von 10 Jahren nunmehr bis 14 Jahre als Grund

- für das Überschreiten der BAföG-Altersgrenzen bei Studienbeginn
- für eine BAföG-Verlängerung bei Überschreitung der Regelstudienzeit und bei späterer Vorlage des BAföG-Leistungsnachweises

Berücksichtigung der häuslichen Pflege von nahen Angehörigen (mindestens Pflegegrad 3) bei einer Überschreitung der Regelstudienzeit

Bei (Neu)Bewilligungen ab Wintersemester 2019/2020 wird die BAföG-Förderungsart „verzinsliches BAföG-Bankdarlehen“ (KfW), die nur Ausnahmefälle (z. B. die Hilfe zum Studienabschluss) betrifft, durch „zinsloses BAföG-Volldarlehen“ (Staat) ersetzt. Das bedeutet: Keine Zinsen mehr!

Die Hälfte der Förderungsbeträge ist zinsloses Darlehen, das erst in der Erwerbsphase nach dem Studium zur Rückzahlung kommt. Die andere Hälfte ist geschenkt!

Der Bedarf setzt sich wie folgt zusammen:

| Berechnung des Bedarfssatzes | Wohnung während der Ausbildung |                  |                      |                  |
|------------------------------|--------------------------------|------------------|----------------------|------------------|
|                              | bei den Eltern                 |                  | nicht bei den Eltern |                  |
| Grundbedarf                  | 419 €                          |                  | 419 €                |                  |
| + Zusatzbedarf               | 55 €                           |                  | 325 €                |                  |
| = Regelbedarf                | 474 €                          |                  | 744 €                |                  |
| + Zuschuss Krankenvers.      | 84 €                           | (Ü30 max. 155 €) | 84 €                 | (Ü30 max. 155 €) |
| + Zuschuss Pflegevers.       | 25 €                           | (Ü30 max. 34 €)  | 25 €                 | (Ü30 max. 34 €)  |
| = Höchstsatz                 | 583 €                          | max. 663 €       | 853 €                | max. 933 €       |

Es gibt keine Fragen der Studierendenvertreter.

#### Geschäftsbereich Wohnen

Frau Effner informiert, dass im GB Wohnen hat mit Beginn der Einschreibungen an der TU am 1. Juni die arbeitsreiche Bewerbungsphase für das WS begonnen. Die Antragszahlen sind vielversprechend, so dass wir einerseits sicher sind, alle Zimmer vermieten zu können, andererseits werden wir wahrscheinlich wieder nicht allen Bewerbern einen Platz anbieten können. Deshalb wird auch in diesem Jahr mit Anträgen auf Verlängerungen für Mietverträge über die Regelstudienzeit hinaus sehr sorgsam umgegangen. Wir sind auch optimistisch, spätestens zum 1. Oktober die sanierten Einzelapartments der Gret-Palucca-Straße 9 vermieten zu können.

Herr Franke fragt an, ob die elektrische Zahlfunktion für alle Waschmaschinen in den WH geplant ist.

Frau Effner erklärt, dass das neue Zahlssystem in allen WH umgesetzt wird.

Herr Richter ergänzt, dass dafür die Firma Mietwasch für die Umsetzung zuständig ist.

Herr Nguyen erkundigt sich nach dem Problem für den Empfang in den Räumen der Waschmaschinen.

Frau Effner bestätigt, dass der Empfang, wo es erforderlich war verstärkt wurde.

Es gibt keine weiteren Fragen der Studierendenvertreter.

## Geschäftsbereich Kommunikation und Kultur

Frau Hofmann informiert, über das Sommerfest Wundtstraße.

Um das nachbarschaftliche Miteinander zu verbessern und das Areal zu beleben, findet am 26. Juni ab 15 Uhr zum dritten Mal das Sommerfest Wundtstraße statt. Neben verschiedenen Live-Bands und Ständen der FahrradSelbsthilfeWerkstatt Rad i. O., der AG DSN sowie der TKK, findet erstmals ein Treppenlauf im Wohnheim Wundtstraße 7 statt. Für Getränke und leckeres Essen sorgte die Mensa WUeins Sportsbar und der Studentenclub Wu5.

Frau Hofmann berichtet, über die Mensen-Umfrage.

An der seit dem 6. Juni laufenden Mensen-Online-Umfrage sind bis zum 26. Juni bereits über 8.198 Bewertungen von 4.510 Teilnehmern eingegangen. Noch bis zum 6. Juli 2019 besteht die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Von der Befragung werden Antworten zur Nutzung und zur Kundenzufriedenheit zu den 18 Mensen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dresden erwartet.

Frau Hofmann informiert über die Informationsveranstaltungen zum Semesterstart 2019/20.

Im Hinblick auf das WS 2019/20 laufen die Vorbereitungen für Informationsveranstaltungen des Studentenwerks Dresden an den verschiedenen Hochschulen. Bei Interesse der Studentenräte bzw. Fachschaften zu Vorträgen über die Leistungen des Studentenwerks, können sich diese gern an den GB Kommunikation und Kultur wenden.

Frau Hofmann berichtet über die Mensaumfrage, die Beteiligung kann noch bis zum 06.07.19 online erfolgen.

Frau Hofmann informiert, dass auch in diesem Jahr das SWDD während der Einführungswochen zum WS 2019/20 auf den Info-Veranstaltungen der Hochschulen mit Vorträgen vertreten sein wird.

Herr Franke erklärt, dass es dieses Jahr bei der HTW zeitliche Einschränkung geben wird. Herr Franke wird sich persönlich mit Frau Hofmann dazu besprechen.

Herr Nguyen erkundigt sich nach der Möglichkeit eine Beratung durch die PSB vor Ort in der HS für Musik. Frau Hofmann verweist auf den GB Beratung und Soziales.

Freu Heinrich erläutert, dass die Anfrage weitergeleitet wird, es jedoch bessere wäre, wenn die Beratung in den Räumen hier im SWDD durchgeführt wird. Die Betroffenen bleiben anonym, als wenn Räume der Hochschule dafür genutzt werden.

Herr Richter verweist auf den Flyer Netzwerk Rund ums Studium und weitere Publikation, diese sind über den GB Kommunikation und Kultur erhältlich.

Es gibt keine weiteren Fragen der Studierendenvertreter.

## Geschäftsbereich Beratung und Soziales

Frau Heinrich berichtet, dass die PSB in den letzten beiden Monaten April und Mai 2019 insgesamt 946 Kontakte bei 468 persönlichen Kontakten (Einzelberatungen und Offene Sprechstunde) verzeichnete. Die häufigsten Beratungsanlässe (nach DSW) waren Studienabschlussprobleme, Prüfungsangst, Probleme mit Studienwahl/Gedanken an Studienabbruch und Erschöpfung. Die Studierenden kommen überwiegend aus den Ingenieurwissenschaften.

In der allgemeinen Sozialberatung sowie im Campusbüro Uni mit Kind wurden 228 Einzelberatungen durchgeführt. Die Beratungen zu finanziellen Hilfen (Kredite/Darlehen/Beihilfen; Sozialleistungen; Jobben und Arbeitsrechtliche Fragen) standen dabei in der Allgemeinen Sozialberatung an erster Stelle, beim Campusbüro folgten Fragen zu Studienorganisation, Mutterschutz/Elternzeit, Jobben und Arbeitsrechtliche Fragen und Kinderbetreuung.

